

Presseinformation

Volksbank Stuttgart eG eröffnet ihre Regionaldirektion Schorndorf nach mehrmonatiger Umbauphase neu

(Stuttgart, 04. Mai 2018) Als Bekenntnis zur persönlichen Beratung vor Ort eröffnete die Regionaldirektion Schorndorf nach nahezu fünf Monaten Umbauphase bereits am 24. April die Pforten für ihre Kunden und Mitglieder. Am Abend des 3. Mai lud der Vorstand der Volksbank Stuttgart eG als Bauherr die beauftragten Architekten, Handwerker sowie geladene Gäste zur Einweihungsfeier nach Schorndorf.

Als Neubau der ehemaligen Volksbank Schorndorf eG nach 36 Monaten Bauzeit entstanden, wurde die heutige Regionaldirektion der Volksbank Stuttgart eG bereits 1970 als richtungsweisendes und modernes Bankgebäude seiner Bestimmung übergeben. Hans R. Zeisl, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Stuttgart eG, ließ denn auch in seinem Grußwort die seitherige Entwicklung des Standortes Schorndorf und der Volksbank Revue passieren.

So verfügte die ehemalige Volksbank Schorndorf eG als relativ große Genossenschaftsbank 1970 über eine Bilanzsumme von 98 Millionen DM. Insgesamt gab es damals 7.096 eigenständige Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland. Nach der Dreierfusion der Volksbanken in Schorndorf, Winnenden und Waiblingen betrug die Bilanzsumme der nachfolgenden Volksbank Rems eG Ende 2009 bereits 2,2 Milliarden Euro.

Durch den Zusammenschluss der Volksbank Rems eG mit der Stuttgarter Volksbank AG im Jahre 2010 entwickelte sich die neue Volksbank Stuttgart eG in den letzten Jahren zur einer wichtigen Säule im genossenschaftlichen Bankenbereich. Mit einer Bilanzsumme von 6,80 Milliarden Euro, Kundeneinlagen in Höhe von 5,3 Milliarden Euro und Kreditforderungen in Höhe von 4,0 Milliarden Euro ist sie heute die größte und mitgliederstärkste Volksbank in Baden-Württemberg. In der gleichen Zeit verringerte sich die Zahl der eigenständigen Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland auf 915 Institute.

Zeisl betonte in seinem Grußwort, dass eine genossenschaftliche Volksbank in einer wirtschaftlich prosperierenden Region eine gewisse Größe haben müsse, um nicht nur den gestiegenen Marktanforderungen, sondern auch dem genossenschaftlichen Förderauftrag dauerhaft gerecht werden zu können. Mit der Neugestaltung der Regionaldirektion Schorndorf wären daher nicht nur 1,84 Tonnen Beton ausgebrochen, 36,45 Tonnen Bauschutt entfernt und 500 qm Deckenflächen gestaltet, sondern auch neue Bedien- und Beraterkonzepte sowie zukunftsgerichtete, digitale Endgeräte installiert worden. Mit der Dualität von persönlicher Beratung und digitalen Anwendungen würde man den Anforderungen des heutigen, hybriden Kunden gerecht werden, ohne dabei Nähe und regionale Verwurzelung aufzugeben.



Bild: Hans R. Zeisl, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Stuttgart eG, betonte bei seinem Grußwort die Dualität zwischen persönlicher Beratung und digitalen Angeboten.

Abschließend bedankte sich Zeisl für bei allen am Bau beteiligten Personen und Firmen, den Handwerkern, Architekten und Fachingenieuren sowie der Stadt Schorndorf und allen weiteren Genehmigungsbehörden.

Die weiteren Ausführungen zur neu gestalteten Direktion übernahmen die fürs Privat- und Firmenkundengeschäft verantwortlichen Regionaldirektoren als Schorndorfer Hausherrn. „Es war nach 23 Jahren an der Zeit, unsere Räume nach neuen Erkenntnissen zu modernisieren und aufzuwerten,“ freute sich Dieter Retter, Regionaldirektor fürs Privatkundengeschäft, über die durch die baulichen Veränderungen eröffneten Möglichkeiten. Der Umbau der einstigen Schalterhalle schuf die Voraussetzungen für eine „integrierte Selbstbedienung“. Hierfür rückte der Selbstbedienungsbereich enger mit Service und Beratung zusammenrückt. „Die räumlich dominante Theke, hinter der bislang unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter saßen, wirkte wie eine Barriere – diese haben wir abgeschafft,“ führte Retter die Grundzüge des Konzepts aus. So wick der wuchtige Tresen drei kleinen Beratunginseln – sogenannten „Service-Points“ oder Dialog-Möbeln – an, denen Kunden künftig von Service-Personal empfangen werden. Gleichzeitig wurde ein fließender Übergang zwischen Selbstbedienungszone und Service-Points geschaffen.

„Die Wege sind jetzt viel kürzer, wir sind buchstäblich nah am Kunden und können uns sofort um dessen Anliegen kümmern“, bekräftigte Holger Wüst, Regionaldirektor Firmenkundengeschäft, das positive Ergebnis des Umbaus. Passend dazu ist auch die Schließung über die Mittagszeit passé. „Das ist die Zeit, wo viele Menschen gerne spontan bei uns vorbeikommen“, stellte Wüst mit Blick auf das Kundenverhalten fest.



Bild: Dieter Retter und Holger Wüst erklärten als verantwortliche Regionaldirektoren fürs Privat- und Firmenkundengeschäft die neuen Möglichkeiten bei Service und Beratung

Kleine Angelegenheiten können dadurch rasch und unkompliziert – quasi auf dem Rückweg vom Mittagstisch – erledigt werden. Für umfassende resp. zeitintensive Beratungen werden mit den Kunden nach wie vor feste Termine vereinbart; der auf Wunsch auch außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden kann.

Eine Diskretkasse – wichtig für Sortengeschäfte, Firmenkunden oder Einzelhändler – rundet das Service-Angebot der neuen Schorndorfer Direktion ab. Mit Tablets und Touch-Panels bietet man zudem die ganze Bandbreite von digitalen Dienstleistungen an. Hier kann den Gästen das Mobile und Online Banking Schritt für Schritt erklärt werden; vor allem auch, um „Schwellenängste“ abzubauen. „Dennoch gilt bei aller Digitalität: ein persönliches Gespräch ist durch nichts zu ersetzen“, unterstrich Wüst den konzeptionellen Ansatz einer Verknüpfung von persönlicher Beratung und digitalen Leistungen, mit dem man dem Nutzerverhalten aller Kunden gerecht würde.

Mit den Bauherren freuten sich die Vertreter des beauftragten Architektenbüros Bloss und Keinath über das gelungene Ergebnis der Neugestaltung. Architekt Bloss dankte den Bauherren zum Abschluss der Feierstunde für die gute Zusammenarbeit und wünschte der Schorndorfer Direktion viele begeisterte Besucher.



Bild: Bauherren und Architekten freuen sich über das gelungene Ergebnis

Heimatverbunden und weltoffen: Kurzportrait der Volksbank Stuttgart eG

Mit einer Bilanzsumme von rund 6,8 Milliarden Euro ist die Volksbank Stuttgart eG die größte Volksbank Baden-Württembergs. Etwa 285.000 Privat- und Firmenkunden werden an über 100 Standorten an Rems und Neckar persönlich betreut, nahezu 170.000 Kunden sind zugleich Teilhaber (Mitglied) der Bank. Der Region seit 1865 eng verbunden, ist die Volksbank Stuttgart eG Gründungsmitglied von neun Bürgerstiftungen und fördert jährlich über 1.100 gemeinnützige Vereine und Institutionen.

Geschäftsadresse: Volksbank Stuttgart eG
Börsenstraße 3
70174 Stuttgart
www.volksbank-stuttgart.de

Pressekontakt: Matthias H. Layher
Pressesprecher
Telefon 0711 181 1355
E-Mail matthias.layher@volksbank-stuttgart.de